

## Großer Name mit eigener Philosophie

**FIRMENPORTRÄT** Chris Maron leitet die Martin-Rütter-DOGS-Hundeschule Bad Homburg in Westerfeld



**Hundetrainerin Chris Maron mit Snoopy, ihrem Pointer-Mix, vor ihrem Firmenwagen. Sie wohnt in Michelbach; das Trainingsgelände mit Halle ist in Westerfeld. Foto: Bugge**

USINGEN/NEU-ANSPACH - (bu). Ein über die Szene hinaus bekannter Name, ein ebenso aus dem Fernsehen bekanntes Gesicht. Das Plakat am Pfosten der Abzweigung zu Schlapp-Möbel in Westerfeld macht stutzig. Auf dem Gelände ebenso Transparente und der Hinweis an einer großen Halle: „Martin Rütter DOGS Hundeschule Bad Homburg“. Eine Außenstelle des TV-bekannten, anerkannten und amüsanten Hundetrainers? Wie viel Hundeexperte Rütter ist wirklich in dieser Hundeschule? „Eine zweijährige Ausbildung in Martins Schule in Bonn ist Voraussetzung“, erklärt Chris Maron aus Usingen-Michelbach, die diese eine Schule im Hochtaunuskreis von mittlerweile über 100 Rütter-Schulen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Südtirol leitet. „Berufsbegleitend“ in Wochenendseminaren und Blocktagen neben ihrem Job unter anderem als Dolmetscherin bei einem Rechtsanwalt hat die passionierte Hundefreundin diese Ausbildung erfolgreich absolviert. Mit einem hohen Praxisanteil, wie sie, die sie bei ihrem Rechtsanwalt gekündigt hat und nur noch die Hundeschule macht, geradezu euphorisch beschreibt.

Zur Ausbildung gehören auch Dinge wie Firmenmanagement, Marketing, Steuern und Recht. Am Ende stehen ein Lizenzvertrag und die Zusicherung, in einem abgegrenzten Gebiet die einzige Rütter-Schule zu werden.

Chris Maron hat den Raum Bad Homburg besetzt. In Eschborn, Frankfurt und Wiesbaden gibt es weitere Ausbildungsstätten mit Promi-Bonus. „Wie bei MC Donalds. Angebot und Geschmack gleich. Nur Menschen am Tresen sind anders“, beschreibt sie etwas flapsig und unterstreicht damit aber die Qualität der Gruppe. Da gebe es keine Konkurrenz. Im Gegenteil: Regelmäßiger Austausch in Foren sowie Weiterbildungen ließen alle von allen lernen und machten alle fitter. „So kriegst du Werkzeuge für alle möglichen Situationen an die Hand.“

Sie selbst kann mit ihrer Kollegin Conny Appel inzwischen auch noch Physiotherapie und Krankengymnastik für Hunde bieten. Neben dem umfangreichen Trainingsprogramm in der Halle und auf dem Freigelände in Westerfeld oder individuellen Hausbesuchen gibt es Themenabende in der Eschbacher Katz.

Der Fokus „bei Martin“, wie sie es immer wieder sagt, liege auf der Körpersprache – des Menschen. Die Rütter-Leute seien denn ja auch Trainer der Menschen, nicht der Hunde. „Die Hundeschule für Menschen“, heißt folglich auch der Wahlspruch auf den Materialien wie der Internetseite, der Visitenkarte, den Falkarten oder den Plakaten, mit denen die Trainerin mit Rütters Namen werben darf.

Sie sei gelernte Dolmetscherin, verstärkt Chris Maron, und nun erkläre sie den Menschen, wie sie ihren Hund zu verstehen und zu „lesen“ haben, um mit ihrer Körpersprache zu antworten. Keiner müsse seinen Hund anschreien oder gewalttätig werden. Sie arbeitet selbst stark mit Gestik und Mimik, wenn sie im Gespräch erläutert, dass sie in ihren Kursen quasi „mit Untertiteln“ am einzelnen Hund erklären kann, was der gerade wirklich denkt und fühlt. Es gehe darum, zwischen Herrchen oder Frauchen und dem Vierbeiner ein partnerschaftliches Verhältnis mit festem Platz für jeden und festen Regeln zu entwickeln. Dabei sei die Schulung „humorvoll und natürlich gewaltfrei“. Martin Rütter, der Messias in der Hundehalterwelt? Chris Maron behält die Bodenhaftung. Martin habe das Rad der Hundeeziehung natürlich nicht neu erfunden. „Aber er hat vieles zusammengebracht.“

Mehr unter [www.martinruetter.com/badhomburg](http://www.martinruetter.com/badhomburg) oder bei Facebook.